

PRESSEINFORMATION

OVERTURE – ABSOLVENTENAUSSTELLUNG DER STÄDELSCHULE 2025

16. JULI BIS 10. AUGUST 2025

Städel Museum, Ausstellungshaus, Untergeschoss

Pressevorbesichtigung: Dienstag, 15. Juli 2025, 11.00 Uhr

Frankfurt am Main, 2. Juli 2025. Das Städel Museum präsentiert erneut die Absolventenausstellung der Hochschule für Bildende Künste–Städelschule. Unter dem Titel „Overture“ sind vom 16. Juli bis zum 10. August 2025 Werke in verschiedenen Medien und Disziplinen – darunter Installation, Skulptur, Malerei, Film und Performance – von insgesamt 30 Absolventinnen und Absolventen zu sehen. Die Ausstellung gibt Einblick in die jüngsten Tendenzen der Gegenwartskunst und spiegelt ein breites Spektrum künstlerischer Praktiken und Diskurse wider. Die Künstlerinnen und Künstler sind Mariia Andreeva, Charlotte Berg, Linus Berg, Sam Cottington, Arnaud Ferron, Samuel Georgy, Tomás Loureiro Gonçalo, Anima Goyal, Giulia Guidi, Aerin Hong, Gašper Kunšič, Gregor Lau, raúl itamar lima, Salome Lübke, Fuki Matsumoto, Rosa Nitzsche, Vincenzo Ottino, Deshaun Price, Emmilou Roessling, Killa Schuetze, Juri Simoncini & Elisa Diaferia, Elsa Stanyer, Nicholas Stewens, Mahmoud Tarek, Siyu Tian, Vera Varlamova, Xtina Vargas, Punch Viratmalee und Ming Yuan.

Philipp Demandt, Direktor des Städel Museums, über die Ausstellung: „Die Präsentation der Absolventen im Städel Museum ist Ausdruck der langjährigen, engen Verbundenheit beider Institutionen. Mit der Ausstellung ‚Overture‘ wird das Museum einmal mehr zum Resonanzraum für aktuelle künstlerische Positionen und Fragestellungen. Wir freuen uns, den jungen Künstlerinnen und Künstlern eine Bühne zu bieten, auf der sie ihre vielfältigen Perspektiven mit einem breiten Publikum teilen können – an einem Ort, an dem die Geschichte der Kunst mit ihrer Gegenwart und Zukunft in einen produktiven Dialog tritt.“

„Wir freuen uns außerordentlich, dass mit ‚Overture‘ die Wege unserer seit zwei Jahrhunderten miteinander verbundenen Institutionen zusammenlaufen, der Städelschule und dem Städel Museum. In einem Jahr von paradigmatischen Umbrüchen bedeutet uns dabei die Vielfalt der Positionen, die hier nebeneinanderstehen, besonders viel. Inmitten der Spannung unserer Zeit eröffnen

**Städelsches Kunstinstitut
und Städtische Galerie**

Dürerstraße 2
60596 Frankfurt am Main
Telefon +49(0)69-605098-195
Fax +49(0)69-605098-188
presse@staedelmuseum.de
www.staedelmuseum.de

PRESSEDOWNLOADS
newsroom.staedelmuseum.de

STÄDEL MUSEUM

PRESSE UND
ONLINEKOMMUNIKATION
Pamela Rohde
Telefon +49(0)69-605098-170
rohde@staedelmuseum.de

Franziska von Plocki
Telefon +49(0)69-605098-268
plocki@staedelmuseum.de

Elisabeth Pallentin
Telefon +49(0)69-605098-195
pallentin@staedelmuseum.de

Carolin Fuhr
Telefon +49(0)69-605098-234
fuhr@staedelmuseum.de

HOCHSCHULE FÜR BILDENDE
KÜNSTE–STÄDELSCHULE

KOORDINATION UND KOMMUNIKATION
Johanna Laub
Telefon +49 (0) 69 60 50 08-52
johanna.laub@staedelschule.de

die Werke der Studenten neue Räume und fordern uns dazu auf, diese zu betreten – eine Ouvertüre für das, was kommen mag“, so **Barbara Clausen, Rektorin der Städelschule**.

Die Ausstellung

Der Abschluss als Anfang – Nach einem bis zu fünfjährigen Studium der Bildenden Kunst markiert die Absolventenausstellung zugleich das Ende der Studienzeit und den Beginn eines neuen Abschnitts. Die Einstimmung auf die Zukunft bleibt dabei ebenso offen wie vielversprechend für die Künstlerinnen und Künstler. Der Ausstellungstitel „Overture“, den die Absolventen selbst gewählt haben, verweist auf den weiten Horizont künstlerischer Praxis und den damit verbundenen Prozess: den eigenen Zugang zur Kunst sowie ihre gesellschaftliche Relevanz kritisch zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Die Werke der Studenten eröffnen im Ausstellungshaus des Städel Museums vielfältige Einblicke in gegenwärtige künstlerische Diskurse. Zugleich setzen sie sich mit zeitlosen Themen auseinander, die in der Lebenswelt und Gegenwart der Künstlerinnen und Künstler verankert sind: Die Politik und Ästhetik des Alltags; die unermüdliche Zirkulation von Bildern; die Fluidität von Identität; Affekte wie Begierde, Verletzlichkeit und Sehnsucht; Einschreibungen von Geschichte und Zeit; Grenzen von Sprache und Kommunikation; die Künstlichkeit unseres Naturverhältnisses und die Bedingungen von Produktion – auch in Bezug auf die eigene künstlerische Position. So vielfältig wie die behandelten Themen sind auch die künstlerischen Praktiken: Film, Video und die Arbeit mit Klang treffen auf Installation, Skulptur, Malerei und Collage sowie auf konzeptuelle und performative Interventionen.

Im Rahmen der Ausstellung werden Preise und Stipendien an die Absolventen verliehen. Die Jury setzt sich dieses Jahr zusammen aus Prof. Dr. Barbara Clausen (Rektorin, Städelschule, und Direktorin, Portikus), Carina Bukuts (Kuratorin Portikus), Svenja Grosser (Sammlungsleiterin Gegenwartskunst, Städel Museum), Ana Janevski (Kuratorin MoMA, New York) und Julia Magnus (Städelschule Portikus e.V.). Die Preisträger werden im Rahmen der Eröffnung am Dienstag, dem 15. Juli bekannt gegeben.

Die Städelschule

Die Städelschule zählt zu einer der international renommiertesten Ausbildungsstätten für Bildende Kunst und steht für eine interdisziplinäre Lehre aus Praxis und Forschung. In einem mehrjährigen Studium wird in einem Klassensystem gelernt und gelehrt, welches die freie Entwicklung der Studenten und ihre unabhängige Arbeit in den Studios betont. Die Absolventenausstellung gilt als formaler und künstlerischer

Höhepunkt des Studiums an der Städelschule. Die Absolventen studierten in den Klassen von Monika Baer, Gerard Byrne, Judith Hopf, Hassan Khan, Tobias Rehberger, Willem de Rooij und Haegue Yang.

OVERTURE – ABSOLVENTENAUSSTELLUNG DER STÄDELSCHULE 2025

Ausstellungsdauer: 16. Juli bis 10. August 2025

Kuratorin: Johanna Laub, Hochschule für Bildende Künste–Städelschule

Projektleitung: Katja Hilbig und Ela Dutta, Städel Museum

Pressevorbesichtigung: Dienstag, 15. Juli 2025, 11.00 Uhr, Städel Museum

Eröffnung: Dienstag, 15. Juli 2025, 19.00 Uhr, Städel Museum, Eingang über Holbeinstraße

Ort: Städel Museum, Schaumainkai 63, 60596 Frankfurt am Main

Information: staedelschule.de und staedelmuseum.de

Besucherservice: +49(0)69-605098-200, info@staedelmuseum.de

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr, Sa, So + Feiertage 10.00–18.00 Uhr, Do 10.00–21.00 Uhr

Sonderöffnungszeiten: Aktuelle Informationen zu besonderen Öffnungszeiten unter staedelmuseum.de

Tickets und Eintritt: Di–Fr 16 Euro, ermäßigt 14 Euro, Sa, So + Feiertage 18 Euro, ermäßigt 16 Euro; jeden Dienstag ab 15.00 Uhr 9 Euro; freier Eintritt für Kinder unter 12 Jahren. Gruppen ab 10 regulär zahlenden Personen 16 Euro pro Person. Für alle Gruppen ist generell eine Anmeldung unter Telefon +49(0)69-605098-200 oder info@staedelmuseum.de erforderlich.

Rahmenprogramm zur Ausstellung:

Dienstag, 15. Juli, 19.00–22.00 Uhr: Eröffnung mit Preisverleihung und Performances von Sam Cottington und Emmilou Roessling

Samstag, 9. August, 15.00–16.00 Uhr: Audiodeskription für blinde und sehbehinderte Besucher von Lilian Korner und Emmilou Roessling (Anmeldung unter audiodeskription@staedelschule.de)

Sonntag, 10. August, 14.00–17.00 Uhr: Finissage mit Performances und Readings von Anima Goyal, Vera Varlamova und Punch Viratmalee

Führungen

In Kooperation mit dem Masterstudiengang „Curatorial Studies“ werden öffentliche Führungen angeboten: sonntags um 15.00 Uhr auf Deutsch und donnerstags um 19.00 Uhr auf Englisch. Der Treffpunkt ist im Eingangsbereich der Ausstellung.

Private Führungen durch die Ausstellung werden gerne auf Anfrage an kunstkoordination@staedelschule.de organisiert.

Tickets erhältlich online unter staedelmuseum.de/de/tickets.

Aktuelle Informationen in Kürze unter staedelmuseum.de

Publikation: Zur Ausstellung erscheint eine von den Absolventinnen und Absolventen produzierte Publikation, die kostenlos erhältlich ist. Sie enthält individuelle Beiträge der Studierende, die Einblicke in ihre Werke, Recherche und Ideenwelt geben. Begleitet wird der Katalog von einem Text der Gastprofessorin Ghislaine Leung und weiteren Beiträgen von Professorinnen und Professoren.

Förderer: „Overture“ wird ermöglicht durch die großzügige Unterstützung der Städelschule durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur, Allen Overy Shearman Sterling LLP und die Ernst Max von Grunelius-Stiftung. Die Städelschule dankt dem Städelschule Portikus e.V., der Stiftung Städelschule für junge Künstler, der Sammlung Pohl gGmbH, Plastische Chirurgie Frankfurt | Hochtaunus und der Heinz und Gisela Friederichs Stiftung für das Stiften von Preisen und Stipendien für die Absolventen.

@staedelmuseum auf Social Media: #staedel auf Instagram / YouTube / TikTok / Facebook / LinkedIn /

STÄDEL STORIES: Noch mehr Geschichten und Hintergründe zur Sammlung und den

Sonderausstellungen zum Lesen, Sehen und Hören unter stories.staedelmuseum.de